Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 26

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Martt fam, waren immer nur beschräntte Boften, welche aber bei dem vorhaltenden gunftigen Wafferftand bis nach Strafburg mit Schiffen befördert werden konnten. Am stärksten ließ sich neuerdings der Begehr nach hausbrandfohlen an. Guter Nachfrage erfreuten sich Anthragitnuffe, beren Beftanbe ftart gufammengefchrumpft find und von denen auch in nächster Zeit große Anfünfte nicht zu erwarten sein dürften, weil die Zufuhren von belgischer und englischer Ware völlig fehlen. Die Bezüge in Fettnüfsen waren fortgesetzt belangreich; die Lager darin lichten sich auch etwas, so daß mitunter glatte Befriedigung des Begehrs erschwert war. In-folgedessen rückten Flammnußkohlen etwas mehr in den Bordergrund des Interesses. Der Koksmarkt ftand unter dem Zeichen großer Beliebtheit. Das Sauptangebot sett sich aus Brechkoks zusammen, von dem die Körnungen I und II am reichlichsten vorhanden sind. Beniger groß erweisen sich die Lager in Brechfoks, Körnung III. Ein fehr gesuchter Artitel ift zurzett auch Gastofs, ber in ichlanter Beife von ben verschiedenen Abnehmern bezogen wird, was zur Folge hat, daß die Lager darin ebenfalls schon merklich abgenommen haben. Das erhöhte Interesse für Gaskoks drückt sich bereits in anziehenden Preisen aus.

Verschiedenes.

Shweizerische Darlehenstasse. Die Zentralverwaltung der Darlehenstasse der schweizerischen Sidgenossenschaft hat den Zinsfuß für die Darlehen dieser Kasse auf 5 % festgesetzt. Es sei daran erinnert, daß die Kasse ihre Geschäfte am 21. September bei ihren sämtlichen Zweigniederlassungen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Keuenburg, St. Gallen und Zürich begann.

Industrielle Selbsibilse. Wie sich schon St. Immer bei der obwaltenden Geldnot durch Eigenausgabe von Bons, die in den Fabrikbureaux gegen Noten eingewechselt werden können, geholsen hat, so will nun auch das Hochzentrum der Uhrentndustrie, Chaux-de-Fonds, sich selber helsen, um die Kundschaft die sich ja weit über die ktegsührenden Mächte in die ganze Welt verteilt, bedienen zu können, namentlich aber auch ihren Arbeitern wieder Verdienst und der ganzen Industrie neuen Mut zu geden. Es wird hier eine eigene "Neuendschlen Andustriellen und dasselbe anstrebt, was die eidgenössische Darlehenstasse, sondern speziell den neuendurzischen Industriellen und besonders den Uhrenfadrikanten die Möglichsett geben will, ihre Fadriken wieder zu öffnen. Es versteht sich von selbst, daß auch hier gewisse Sicherheiten geboten werden müssen.

Für die Sindien der Einführung der Schwemmlanalisation in der Stadt Jürich ist ein besonderer Lechniker angestellt worden, der die Spezialaufgabe hat, die Entwässerungseinrichtungen aller Häuser der Stadi zu besichtigen und darüber generelle Aufnahmen zu machen. Nachdem diese Aufnahmen in den Jahren 1912 und 1913 zu einem großen Teil vorgenommen worden sind, trat insolge Ausscheidung jenes Spezialbeamten aus dem städisschen Dienst eine längere Pause in der Fortsetzung dieser Borarbeiten ein. Run sollen die Aufnahmen nächster Tage wieder begonnen werden, und zwar kommt nun der Kreis 1 an die Reihe. Die Hausbesitzer sind ausgesordert worden, dem betreffenden Techniker die Hausentwässertungseinrichtungen zu zeigen.

Wohlen Meisterschwanden-Bahn. Der Krieg hat auch auf dieses Unternehmen, das soeben den Finanzausweis erbracht hat, einen nachteiligen Einfluß geäußert. Wohl ist die Finanzlerung komplett, dagegen haben die Gemeinden gegenwärtig Mühe, Gelder zu erhalten, um ihre Subventionen leisten zu können. Immerhin hofft man, das ein Tell geleistet werden kann, damit die einheimische Bevölkerung Beschäftigung sinde und die Gemeinden desto weniger in den Fall kommen, Armenunterstützung leisten zu müffen.

Sturmschaden in St. Gallen. Dem orkanartigen Weftsturm der Samstagnacht ist es gelungen, neben großem Schaden an Bäumen auch das über den fertigen Teil des Turmes der neuen kathoslischen Kirche im Neudorf um zirka 15 Meter emporragende Gerüft zu knicken und herunterzuwersen. Bon der elementaren Gewalt kann man sich einen Begriff machen durch die Beobachtung, daß die dinen Begriff machen durch die Beobachtung, daß die dinen Begriff machen durch die Beobachtung, daß die din zu 20 cm dicken Stangen alle auf etnmal wie Zündhölzer geknickt wurden. Das abgeworfene Gerüft wurde vor der Mobilmachung erstellt und wäre nicht zerstört worden, wenn das Mauerwerk hätte hochgeführt werden können, wie denn auch die Beobachtung zeigt, daß alle Stangen genau auf der Höhe des Mauerwertes wie abrastert worden sind. Am Gebäude selbst ist keine Beschädigung zu konstatteren, während den Unternehmern beträchtlicher Schaden entsteht.

Metallwarensabrit Zug. Der Berwaltungsrat der Metallwarensabrit Zug teilt in einem Zirkular den Aftionären mit, daß er beschlossen habe, dem Bundesrat den Betrag von 1000 Franken zu wohltätigen Zwecken zur Bersügung zu stellen und in Anbetracht der äußerst schwierigen Zustände in Fabrikation, Berkauf und Geldmarkt der Generalversammlung vorzuschlagen, nur zwei Brozent Superdividende auszuzahlen und eine Rückstellung auf Dividenden-Konto von 60,000 Fr. zu machen.

Von Kolliches Eisenwert in der Clus (Solothurn). Der Betrieb wurde vor Monatsfrist wieder aufgenommen und es beträgt heute die Arbeiterzahl mehr als 400. Die Arbeitszeit wurde von 117 Stunden auf 98 in 14 Tagen reduziert. Es ist begründete Hoffnung vorhanden, nach und nach die Arbeitszeit noch weiter vermehren zu können.

Schweiz. Glaswerte Olten A.S. in Olten. Der Ende Juli 1914 provisorich bestellte neue Berwaltungsrat stellt der am 19. September abzuhaltenden Generalversammlung den Antrag auf Liquidation des Unternehmens und Ernennung einer Liquidationskommission. Bor dem Kriege hoffte man, daß eine sinanzielle Rekonstruktion des Unternehmens möglich sein dürste. Das Aktienkapital beträgt 300,000 Fr. An dem Unternehmen hat die Ersparniskasse des Kantons Uri in Altdorf deskanntlich 1 Mill. Fr. zu gut.

A.-G. Schweiz. Draft- und Gummimerte, Altborf. Diefem Unternehmen, an bem bie Ersparniskaffe bes

Comprimierte u. abgedrehte, blanke



/erainigte Drahtwerke A.-G. Bial

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen u. Stahl 3 Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite Schlackenfreies Verpackungsbandelsen.

Rantons Uri in Altdorf bekanntlich mit 2,500,000 Fr. beteiligt ift, ift bekanntlich eine Nachlaßstundung bis 30. September 1914 bewilligt worden. Am 16. Sept. hätte die Gläubigerversammlung stattfinden sollen. Die Abhaltung der Gläubigerversammlung ift bis auf weiteres verschoben worden.

Grenzvertehr zwischen der Schweiz und Defterreich. Ofterreich liefert wieder Guter ab. Der Berkehr auf bem Grenzbahnhof Buchs hat in den letzten Tagen erfreulich zugenommen. Aus Rumanien find für die Bundesverwaltung größere Mengen Benzin und aus Ofterreich= Ungarn Bucker, Mals ufw. eingetroffen.

Literatur.

5. Bericht der Schweizerischen Bentralftelle für das Ausstellungswefen, erstattet an das Gidg. Sandels-, Industries und Landwirtschaftsdepartement, von der Schweizerischen Ausstellungstommission.

Der 36 Quariseiten umfassende Bericht gibt wie seine Vorganger ein übersichtliches Bild der mancherlei Beftrebungen auf dem Gebiete der Förderung von Induftrie, Gewerbe und Landwirtschaft durch aus- und inländische Ausstellungen. Die Zentralftelle war im Berichtsjahre hauptsächlich durch die Borbereitung zur Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig und den mannigfachen Untersuchungen über eine eventuelle schweizerische Beteiligung an der Weltausstellung in San Francisco beschäftigt. Außerdem war sie in Anspruch genommen durch die schweizerische Beteiligung an der Ausstellung für Landwirschaft in Kiew, der Städteausstellung in Lyon, der Baufachausstellung in Leipzig, der Ausstellung für Unfallverhütung und Fabrit-hygiene in New York. Für die Landesausstellung in Bern wurden Gutachten ausgearbeitet, und Ausfteller ersuchten um mancherlei Rat und Aufschluß. An der Ausstellung für das Gaftwirtschaftsgewerbe und an ber Backerelausstellung in Zürich, sowie an der Gewerbeausstellung in Chur half die Zentralftelle auch direkt mit.

Unter das Kapitel: "Für die Schweiz weniger wichtige Ausftellungen" fallen 33 aus verschiedenen Weltteilen, gu benen fich vereinzelt Teilnehmer aus ber Schweiz melbeten ober für die Erfundigungen eingezogen werden

Der Bericht berührt wiederum das dunkle Kapitel "Zweifelhafte Ausstellungen". Es werden 14 folcher meift auf Spekulation d. h. zum Medaillenfang gegrünbeter fog. Ausstellungen angeführt und die Magnahmen erwähnt, welche die Bentralftelle oft im Berein mit ben gleichen Anstalten des Auslandes zu ihrer Bekämpfung unternahm. Leider werden auch jett noch jedes Jahr eine Anzahl von Geschäftsleuten, und nicht immer nur

bie sog. "Kleinen", Opfer jener Ausstellungsschwindler. Beim "Schut ber gewerblichen Auszeichnungen" wird erneut und auf Grund von Erfahrungen aus der Praris auf eine Revision der bezüglichen eidgenöffischen Rechtsbeftimmungen hingewiesen, die ben raffinierten Schlichen ber heutigen Betruger nicht mehr vollständig entsprechen.

über die internationale "Fédération" der Ausstel-lungszentralen, die nunmehr 10 Staaten umfaßt, gibt ber Bericht ebenfalls Ausfunft; er verzeichnet ferner ben Entwurf der Zentralftelle zu einer internationalen Bereinbarung zum Zweck einer gegenseitigen Berftändigung über die Teilnahme an Internationalen Ausstellungen für Fremdenverfehr.

Die Zentralftelle ftand auch im Berichtsjahr in reger Berbindung mit den diplomatischen und fommerziellen Bertretungen ber Schweiz im Ausland, ben Bertretern ausländischer Staaten in der Schweiz und mit der Preffe, Sie wurde auch als Auskunftsftelle in Fragen der Reflame, Absatverhältniffe, Mufter- und Modellichut, Beimarbeit, Handelsvertrage u. dergl. in Unspruch genommen.

Im Schlußwort wird noch kurz auf die wirtschaft, liche Bedeutung des zweckmäßig organisierten Ausstellungs. wefens hingewiesen, das vor manchen Borfchlagen gur Forderung bes Absages ben Borzug hat, prattifch er probt zu fein.

Der Bericht fann wie die früheren in deutscher ober französischer Sprache von der Schweizerischen Zentralftelle für das Ausftellungswefen in Burich, Metropol,

gratis bezogen werden.

Inftandsegung der Azetylen-Belenchtungsanlagen. Die abnehmenden Tage bringen es mit fich, daß bie fünftliche Beleuchtung wieder mehr zur Geltung fommt. Es ift daher angebracht, baldmöglichst die Azetylen, Apparate in Stand zu setzen, zu reinigen, zu erganzen und notwendigenfalls zu reparteren. Da es hierbei vieles zu beachten gibt, mas leider zum Schaden der Anlage besitzer oft vergessen ober aus Unkenntnis überseben wird. fo empfehlen wir Intereffenten ben diesbezüglichen Brofpett des Schweizer Azetylen-Bereins in Bafel, Ochsengaffe 12, "Prattifche Winte über die Inftandetzung der Azetylen-Beleuchtungsanlagen". Wir muffen jedem Befiger einer Azethlen-Anlage bringend anraten, mit der erforderlichen Sorgfalt bei der Arbeit vorzugehen. Nur von einer gut in Stand gehaltenen und richtig bedienten Anlage kann man eine einwandfrele Funktion und gutes Licht erwarten!

(Mitteilungen des Schweizer Azetylen-Bereins.)

Mus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berkanfs., Taufch. und Arbeitsgefuche weider anter diese Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeiger sehören in den Inferatenteil des Blattes. — Fragen, welch; unter Shiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

674. Belche Sagerei liefert fofort einige Waggons trodene Brennholzschwarten? Offerten unter Chiffre A 674 an die Exped.

675. Wer hätte einen guterhaltenen, solid konstruierten Schuppen, zirka 9×10 m groß, aus vollkantigem Holz, vorteilshaft abzugeben? Gest. Offerten unter Chiffre WH 834, post

Gref Sibt es eine Masse, mit welcher man Wasserlie (Resselstein) aus einer Heizschlange entfernen könnte und wer liefert solche?

677. Wer liefert Eschenhold, bürr und astfrei, 35 mm ober 70 mm stark, eventuell Abfälle nicht unter 40 cm lang, ca. 1 m²? Offerten erbeten an G. Landolt, Zimmermeister, Zürich 8.

678. Wer liefert waggonweise durres Abgang-Fraseholz in

Bundeln und zu welchem Breife?

Bündeln und zu welchem Preise?
679. In einer Schreinerwerkstatt ist ein Kamin von 25 cm
lichtweite eingebaut und es mündet in dasselbe nur das Rohr
des Wertstattosens. Nun zieht dieses Kamin namentlich bei
schwüler, windstiller Witterung gar nicht, sodaß die Werstatt
dann immer voll Rouch ist. Das Kamin ist senkrecht und tunkgerecht über die First hinaus ausgeführt und mit einem PatentKaminhut in Zement, mit Zugjalousse, versehen, sodaß alle Bedingungen für einen guten Rauchabzug gegeben wären. Der
Fall erscheint unerklärlich. Könnte jemand einen einsachen, sichen
Vorschlag zur Hebung des Uebelstandes angeben. Würde vielleicht
ein Bentilator den Zweck ersüllen und wo angebracht?
680. Wer liesert eine neue oder gebrauchte Getreide Schrek-

680. Wer liefert eine neue ober gebrauchte Getreibe Schrot-mühle, passend für Betrieb mit einem 2 HP Clektromotor? Di-ferten erbeten unter Chiffre B. 680 an die Exped.

681. Wer hatte eine gut gehende, gebrauchte engl. Praisifionsdrehbant für Kraftbetrieb billig abzugeben? Offerten unter Chiffre A 681 an die Exped.

682. Wie fann Bementftein und Bementfand glaffert merben und wer tann mir ein Rezept hiefur angeben? Befl. Antworten